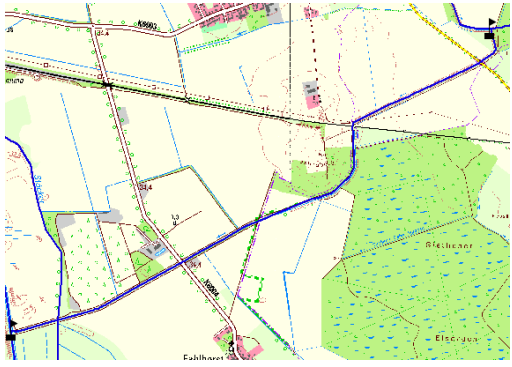

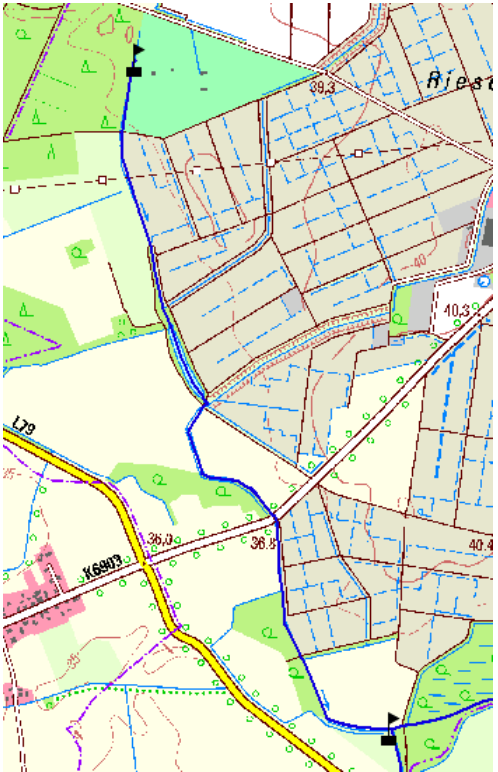



<b>Gewässername</b>	<b>Berliner Graben</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58496_425</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58496_425_P01</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 0+000 bis 3+825</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>				
	von der Einmündung in die Nuthe bis Einmündung des Sputendorfer Grabens			
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie	künstlich		
	Zielerreichung Ökologie	k.A.		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie-Vorschlag	künstlich		
	Entwicklungstyp (ökologisches Potenzial)	Typ 19k (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 3	ZK 5	nein
Defizit	-1	-3	-3	
<b>Beschreibung</b>	naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik			
<b>Belastungen</b>	geradlinig und tief ausgebauter Gewässerabschnitt, Gewässerrandstreifen unzureichend, im Umland landwirtschaftlich genutzte Flächen, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Straßenbrücke an L79 für Fischotter nicht durchgängig			
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSG und FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“</li> <li>- NSG „Siethener Elsbruch“</li> <li>- vier Staubauwerke</li> <li>- Straßenquerungen K6904 und L79 sowie Querung der Eisenbahnlinie</li> </ul>			
<b>Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung des Wasserhaushalts</li> <li>- Anbindung des Mündungsbereiches an die Stöcker</li> <li>- Verbesserung der Beschattung</li> <li>- Verbesserung der Gewässergüte</li> <li>- Verbesserung der Gewässerstruktur</li> </ul>			

<b>Gewässername</b>	<b>Berliner Graben</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58496_425</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58496_425_P02</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 3+825 bis 6+260</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	von der Einmündung des Sputendorfer Grabens bis Ende des Wasserkörpers (Waldrand östlich Ahrensdorfer Heide)				
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
Defizit	-1	-3	-3		
<b>Beschreibung</b>	naturferner ausgebauter Grabenabschnitt ohne Eigendynamik, naturnahes verlandetes Rückhaltebecken mit 10 m Randstreifen				
<b>Belastungen</b>	landwirtschaftliche Flächen/ehemalige Rieselfelder im Umland ohne ausreichenden Gewässerrandstreifen, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, nur temporär Wasser vorhanden, stellenweise Holzverbau und Aufwallungen, Straßenbrücke an K6903 für Fischotter nicht durchgängig				
<b>Restriktionen</b>	Graben wurde zu Zeiten der Rieselfelderbewirtschaftung angelegt, die Aufweitung zwischen St.5200 und 5400 ist ein ehemaliges Rückhaltebecken für die Rieselfeldvorflut (Eigentum der Stadt Berlin), eine Anbindung des Gewässers im Oberlauf (zw. St.5100 und 5200) ist nach Routenthema nicht gegeben				
<b>Entwicklungsziele</b>	– k.A., Festlegung Bewirtschaftungsende				